

Rainer Ottenstein
Vorsitzender des Aufsichtsrats
ProCredit Holding AG

Ordentliche Hauptversammlung

Frankfurt am Main, 04. Juni 2025

–Es gilt das gesprochene Wort–

Rede zur ordentlichen Hauptversammlung 2025

Rede von Herrn Rainer Ottenstein, Vorsitzender des Aufsichtsrates, ProCredit Holding AG

- Es gilt das gesprochene Wort -

Sehr geehrte Damen und Herrn, liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

ich freue mich sehr, Sie im Namen des gesamten Aufsichtsrats zu dieser ordentlichen Hauptversammlung der ProCredit Holding AG begrüßen zu dürfen. Insbesondere freue ich mich bemerken zu dürfen, dass dies zum ersten Mal in unserer Geschichte eine Hauptversammlung als S-Dax gelistetes Unternehmens ist.

(Applaus) Ich danke für den Applaus. Wir sind auch sehr stolz darauf.

Ich möchte auch in diesem Jahr mit einigen persönlichen Bemerkungen zum vergangenen Geschäftsjahr 2024 starten: Im Fokus stand einerseits, die Ziele unserer Wachstumsstrategie im laufenden Geschäft zu erreichen. Andererseits haben wir uns darauf konzentriert, durch den Auf- und Ausbau unserer Organisation die notwendige Basis zur Erreichung unserer ambitionierten mittelfristigen Wachstumsziele zu legen. In beiden Bereichen war die gesamte Gruppe im Jahr 2024 erfolgreich unterwegs – trotz deutlicher geopolitischer Herausforderungen und dem andauernden Angriffskrieg in der Ukraine, der nun schon in das vierte Jahr gegangen ist. Ich möchte allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und dem Vorstand vor diesem Hintergrund herzlich für ihre gute und wichtige Arbeit danken. (Applaus) Dankeschön.

Nach einer kurzen Einführung meinerseits in die Agenda des heutigen Tages werden wir zunächst von Herrn Spechtenhauser, unserem Vorstandsvorsitzenden der ProCredit Holding AG, hören, wie der Vorstand auf das abgeschlossene Geschäftsjahr und die Chancen für die Zukunft blickt. Danach wird Herr Stahl uns wie gewohnt weiter durch die Versammlung leiten und die Abstimmung der verschiedenen Tagesordnungspunkte einleiten.

Bevor ich aber zur Tagesordnung komme, möchte ich einige Bemerkungen zur Entwicklung im Vorstand und Aufsichtsrat machen, obwohl wir weder neue Gesichter hier auf der Bühne sehen noch diesbezüglich Entscheidungen auf dieser Hauptversammlung anstehen:

Nachdem Herr Spechtenhauser im März vergangenen Jahres unserem Wunsch gefolgt war und sein Mandat als Vorstandsvorsitzender um ein weiteres Jahr bis Ende Februar 2026 verlängert hatte, haben wir, das heißt der Nominierungsausschuss und der Aufsichtsrat der ProCredit Holding AG, uns mit der Frage seiner Nachfolge befasst. Dabei haben wir eine Vielzahl interessanter, erfahrener und qualifizierter Kandidatinnen und Kandidaten von extern und natürlich auch intern in die engere Wahl genommen. Einige davon haben wir interviewt und uns intensiv damit befasst, welches Profil am besten zu den Bedürfnissen unserer Impact- und wachstumsorientierten Gruppe passt.

Am Ende eines langen Prozesses haben wir mit Frau Bibolli im eigenen Haus die ideale Nachfolgelösung an der Spitze der ProCredit Holding gefunden.

Über die Bestellung von Frau Bibolli freue ich mich sehr. Sie arbeitet seit über 20 Jahren für die ProCredit Gruppe und hat in dieser Zeit unterschiedlichste Führungsaufgaben unter anderem als Vorstandsmitglied und General Managerin (CEO) unserer Bank im Kosovo sowie seit Juni 2023 als Mitglied des Vorstands der ProCredit Holding AG wahrgenommen. Aufgrund ihrer langjährigen Tätigkeit bei uns steht sie für die Werte unserer wirkungsorientierten Bankengruppe, kennt wie kaum eine andere unsere Märkte, unsere Banken, die Kolleginnen und Kollegen dort und ist bestens vertraut mit unserem Geschäft.

Liebe Eriola, ich wünsche Dir im Namen von uns allen das notwendige Quäntchen Glück und wenn Du das hast, dann kommt der Erfolg gewiss.

Nachdem Hubert Spechtenhauser nächstes Jahr aus dem Vorstand ausscheidet und Eriola Bibolli die Rolle des CEOs übernimmt, beschäftigt sich der Aufsichtsrat derzeit damit, den Vorstand dann entsprechend zu verstärken.

Zum Aufsichtsrat: Bei den Wahlen der Aufsichtsräte in den zurückliegenden Jahren haben wir uns für gestaffelte Amtszeiten der einzelnen Mitglieder entschieden. Damit werden wir ab nächstem Jahr bei jeder ordentlichen Hauptversammlung Neu- bzw. Wiederwahlen einzelner Aufsichtsratsmitglieder haben.

Mit der ordentlichen Hauptversammlung 2026 werden die Amtszeit von Ben Knapen, unserem stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden, und auch meine Amtszeit enden. Der Aufsichtsrat befasst sich derzeit – wie bei dem Vorstand mit entsprechendem Vorlauf – mit Alternativen für die Wahl in 2026. Um hier nicht nur die eigene, interne Sicht auf diesen Sachverhalt zu haben, hat der Aufsichtsrat zudem beschlossen, den Rat eines externen Senior Advisors einzuholen. Die Gespräche mit diesem Berater laufen zur Zeit. Hiermit stellen wir sicher, Ihnen im Vorlauf der ordentlichen Hauptversammlung 2026 die richtigen Kandidaten für die Wahl 2026 vorstellen zu können.

Lassen Sie mich nun zur heutigen Tagesordnung kommen:

Zunächst wird der Hauptversammlung der festgestellte Jahresabschluss und der gebilligte Konzernabschluss 2024, der zusammengefasste Lagebericht für die ProCredit Holding AG und den Konzern sowie der Bericht des Aufsichtsrats vorgelegt.

Des Weiteren freut es uns, dass der Vorstand und der Aufsichtsrat der Hauptversammlung heute eine Dividendenausschüttung in Höhe von 34,8 Mio. EUR bzw. 0,59 Cent pro Aktie, zur Entscheidung vorschlagen. Der Betrag entspricht rund einem Drittel des Konzernergebnisses von 2024 und basiert somit auf der langjährigen Dividendenpolitik der Gesellschaft. Es wird deutlich, dass in allen wesentlichen strategischen Bereichen erhebliche Fortschritte erzielt wurden, die mit der Wachstums- und Transformationsstrategie übereinstimmen. Trotz der erfreulich ehrgeizigen Wachstumsziele der Gesellschaft steht ausreichend Kapital zur Verfügung, um unsere Aktionärinnen und Aktionäre am Erfolg des Unternehmens teilhaben zu lassen.

Ebenso steht heute die Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der ProCredit Holding AG an.

Danach soll der Abschluss- und Konzernabschlussprüfer für das Jahr 2025 gewählt werden sowie der Prüfer für die prüferische Durchsicht des verkürzten Abschlusses und des Zwischenlageberichts für das erste Halbjahr 2025. Hier schlägt der Aufsichtsrat vor, erneut die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, zum Abschlussprüfer und zum Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2025 sowie zum Prüfer für eine etwaige prüferische Durchsicht von Zwischenfinanzberichten für das erste Halbjahr 2025 zu wählen. Der Aufsichtsrat schlägt zudem vor, sie zum Prüfer der Nachhaltigkeitsberichterstattung im Sinne der Richtlinie (EU) 2022/2464, das ist die Corporate Sustainability Reporting Directive, für das Geschäftsjahr 2025 zu bestellen.

Im Anschluss daran kommen wir zu den Beschlussfassungen über die Billigung des Vergütungsberichts für das Geschäftsjahr 2024.

Um für den Fall einer erneuten Pandemie oder in sonstigen Notfallsituationen, in denen die Durchführung einer Präsenz-Hauptversammlung unmöglich ist, in der Lage zu sein, die erforderlichen Hauptversammlungsbeschlüsse herbeiführen zu können, wollen wir die Ermächtigung des Vorstands zur Abhaltung einer virtuellen Hauptversammlung beschließen. Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den Vorstand zu ermächtigen vorzusehen, dass Hauptversammlungen, die bis einschließlich zum 31. August 2027 stattfinden, ohne physische Präsenz der Aktionäre oder ihrer Bevollmächtigten am Ort der Hauptversammlung abgehalten werden können. sogenannte virtuelle Hauptversammlung.

Des Weiteren schlagen Vorstand und Aufsichtsrat vor, den Vorstand zu ermächtigen, bis zum 3. Juni 2030 einmalig oder mehrmals Genussrechte im Gesamtnennbetrag von bis zu insgesamt EUR 200 Mio. auszugeben. Die Genussrechte sollen so ausgestaltet sein, dass sie als Instrumente des zusätzlichen Kernkapitals oder als sonstige bankaufsichtsrechtliche Eigenmittel anerkannt werden können. Damit wäre der Vorstand in der Lage, die Kapitalstruktur weiter zu diversifizieren und zu optimieren. In bestimmten Fällen soll der Vorstand das Bezugsrecht mit Zustimmung des Aufsichtsrates ausschließen können. Dieser Beschluss ersetzt die von der Hauptversammlung am 8. Dezember 2021 beschlossene und von der Hauptversammlung vom 31. Mai 2022 bestätigte Ermächtigung der persönlich haftenden Gesellschafterin, bis zum 7. Dezember 2026 Genussrechte im Gesamtnennbetrag von bis zu insgesamt EUR 100 Mio. auszugeben.

Und last but not least: Vorstand und Aufsichtsrat wollen mit einer Beschlussfassung über die Ermächtigung der Gesellschaft zum Erwerb eigener Aktien die Möglichkeit schaffen, eigene Aktien im Umfang von bis zu 10 % des Grundkapitals zu erwerben, und diese zu allen gesetzlich zulässigen Zwecken zu verwenden. Die Ermächtigung soll die rechtliche Grundlage schaffen, um künftig die Kapitalstruktur flexibel zu steuern und auf unterschiedliche Situationen im besten Sinne der Aktionärinnen und Aktionäre reagieren zu können.

Im Namen des gesamten Aufsichtsrats danke ich Ihnen – unseren Aktionärinnen und Aktionären, Partnerinnen und Partnern und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern – für Ihr Vertrauen und Ihre kontinuierliche Unterstützung. Die Zusammenarbeit mit Ihnen und Ihr Engagement spornt uns an, unsere Vision eines wirkungsorientierten Bankings entschlossen weiterzuverfolgen.

Bevor ich nun das Wort an unseren Vorstandsvorsitzenden Herrn Spechtenhauser weitergebe, möchte ich einen Punkt hervorheben: Dies ist die letzte ordentliche Hauptversammlung für Herrn Spechtenhauser als Vorstand unserer Gesellschaft.

Lieber Hubert, ich möchte Dir, natürlich auch im Namen des Aufsichtsrats und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Gruppe, für die geleistete Arbeit danken. Du hast in den vergangenen Jahren wesentlich dazu beigetragen, dass wir gut durch die schwierige Zeit nach Ausbruch des Ukrainekriegs gekommen sind, dass die Gesellschaft von einer Kommanditgesellschaft auf Aktien in eine Aktiengesellschaft umgewandelt wurde, und dass wir nun mit einer deutlich gestärkten Struktur zuversichtlich unsere ambitionierten Wachstumsziele angehen können. Auch erinnern möchte ich die starken Finanzergebnisse, die die Gesellschaft in dieser Zeit erwirtschaftet hat. Um eventuelle Missverständnisse auszuräumen: Dieser Dank schließt Deine engagierte Tätigkeit bis Ende Februar 2026 ein!

Nochmals vielen Dank; Hubert, Du hast das Wort.